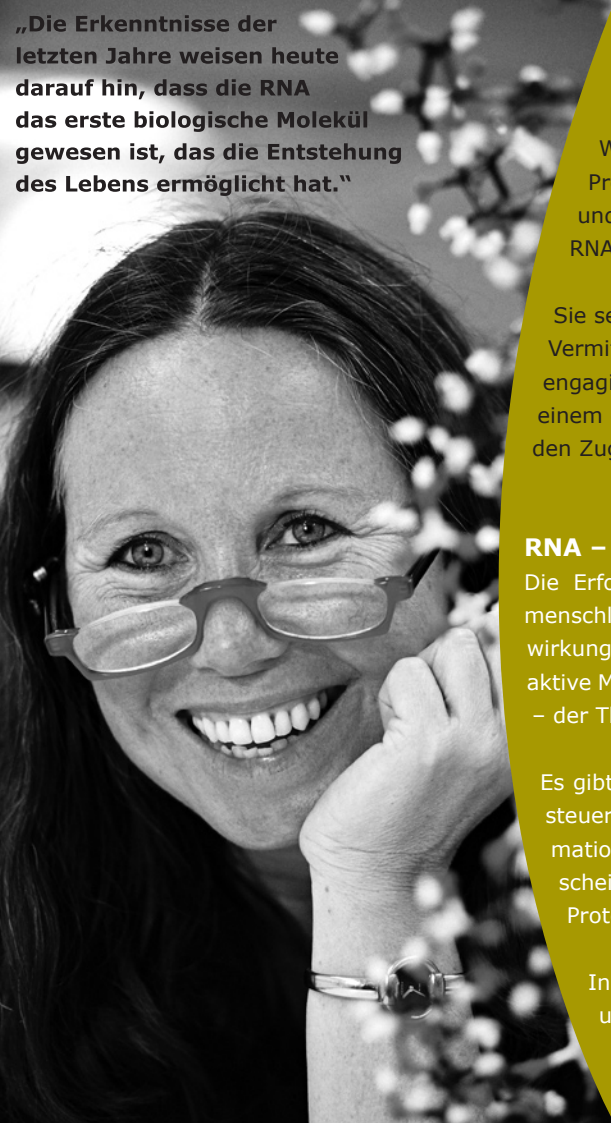


Einladung
zur elften innovation(night

Donnerstag, 14. September 2006, 19:00 Uhr
Competence Center RHEINTAL
Millennium Park 4, Lustenau

innovation(v



„Die Erkenntnisse der letzten Jahre weisen heute darauf hin, dass die RNA das erste biologische Molekül gewesen ist, das die Entstehung des Lebens ermöglicht hat.“

Prof. Dr. Renée Schroeder

ist Universitätsprofessorin am Institut für Biochemie der Universität Wien und Leiterin der RNA-Forschungsgruppe des Max F. Perutz Labors. 2002 wurde sie zur Wissenschaftlerin des Jahres gewählt und 2003 mit dem renommierten Wittgenstein Preis ausgezeichnet. Renée Schroeder ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften und zählt weltweit zu den anerkanntesten Wissenschaftlerinnen auf dem Gebiet der RNA-Forschung.

Sie selbst bezeichnet als eines ihrer beiden großen Anliegen die allgemein verständliche Vermittlung von komplexen Forschungsinhalten an ein breites Publikum. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Förderung von Frauen in der Wissenschaft – unter anderem mit einem eigenen Mentoring-Programm an der Uni Wien, das Nachwuchswissenschaftlerinnen den Zugang zu Förderungen und Netzwerken erleichtert.

RNA – von der Entstehung des Lebens zur modernen Krebstherapie

Die Erforschung der Ribonukleinsäure (RNA) und ihrer Aufgabe bei der Gestaltung des menschlichen Genoms beschäftigt Renée Schroeder seit vielen Jahren. Ob es die Wechselwirkung von RNA mit Antibiotika ist oder die Frage, ob die RNA tatsächlich das erste biologisch aktive Molekül noch vor der DNA war, bis hin zur Rolle der RNA in der modernen Krebstherapie – der Themenbogen ihrer Arbeit ist weit.

Es gibt viele Hinweise, dass die RNA-Moleküle in einer früheren RNA-Welt den Stoffwechsel steuerten. Noch heute speichern viele Viren, wie z.B. das HIV-Virus ihre genetische Information in Form von RNA ab. Was als genetischer Müll bezeichnet wurde, beinhaltet wahrscheinlich einen Reichtum an funktionellen RNA Molekülen. Außerdem stellen RNA-Moleküle Proteine her. All dies liefert wichtige Ansatzpunkte für die Krebsforschung.

In ihrem Vortrag gibt Renée Schroeder einen Überblick über den Stand dieser Forschung und die Vielseitigkeit der Ribonukleinsäure als vielleicht wesentlichsten Baustein für die Entstehung des Lebens.

Eröffnung: Dipl.Ing. Bernhard Ölz, Vorstand der PRISMA Holding

Vortrag: Prof. Dr. Renée Schroeder, Universitätsprofessorin am Institut für Biochemie der Universität Wien

RNA – von der Entstehung des Lebens zur modernen Krebstherapie

Diskussion

Gedankenaustausch und Erfrischung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis Freitag, 8. September 2006, per E-Mail innovation-v@vol.at, Telefon +43 (0)5577 819120 oder Fax +43 (0)5577 819139.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Innovation V“ finden Sie unter www.prisma-zentrum.at in der Rubrik „news“.



Eine Initiative der PRISMA Unternehmensgruppe,
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, Fachhochschule Vorarlberg,
Industriellenvereinigung Vorarlberg und der Vorarlberger Nachrichten

Kurzbeschreibung Innovation V

Innovationen gelten als Motor für eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit einzelner Unternehmen sowie einer gesamten Region im internationalen Vergleich. Damit trägt eine innovative Kultur zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum und einer Verbesserung der Beschäftigungssituation bei.

Die Veranstaltungsreihe „Innovation V“ stellt zentrale Themen in den Mittelpunkt, die attraktiv für die Wirtschaft und deren Führungskräfte sind, in dem der gesellschaftliche und konkrete Nutzen von Innovation hervorgehoben wird.

„Innovation V“ soll eine Sensibilisierung der Wirtschaft und Bevölkerung zum Thema Innovation am Wirtschaftsstandort Vorarlberg erreichen. Des Weiteren wird eine Positionierung von Innovation als Impuls für eine erfolgreiche Entwicklung der gesamten Vorarlberger Wirtschaft und des Wirtschaftsstandorts angepeilt.

Die Veranstaltungsreihe soll Vorurteile abbauen, Netzwerke schaffen, Innovation ganzheitlich kommunizieren und eine Bewusstseinsveränderung herbeiführen. Somit soll ein direkter Zusammenhang mit der Sicherung des Standorts Vorarlberg, also auch mit Lebensqualität, Arbeitsplätzen und wirtschaftlicher Sicherheit kommuniziert werden.

Die Initiatoren von „Innovation V“ sind die PRISMA Unternehmensgruppe, Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, Fachhochschule Vorarlberg, Industriellenvereinigung Vorarlberg und die Vorarlberger Nachrichten. Diese bilden die Plattform, deren Ziel es ist, für den Themenkreis Innovation, Technologie sowie Forschung in Vorarlberg ein breites wirtschaftliches, politisches und öffentliches Interesse zu erreichen.